

## Mittlerer Schwarzwald zwischen Gengenbach und Wolfach

7614-341

### Lage

Das FFH-Gebiet umfasst insgesamt 251 ha und befindet sich im Ortenaukreis. Es setzt sich aus zahlreichen Teilflächen auf Gemarkung der Gemeinden Nordrach, Oberharmersbach und Oberwolfach und der Stadt Gengenbach zusammen.

Naturräumlich ist das FFH-Gebiet im Mittleren Schwarzwald in Höhenlagen zwischen 175 m ü NN in der Kinzigaue bei Gengenbach und 675 m ü NN (Beim Kreuz) angesiedelt.

### Charakteristik

Charakteristisch für das Gebiet sind die durch extensive landwirtschaftliche Nutzung entstandenen mageren Mähwiesen, die überwiegend in den Hanglagen der Täler von Nordrach und Harmersbach und deren Seitentälern verbreitet sind.

Es handelt sich - wie die Aufnahme unten beim Weiler Moosbach zeigt - teilweise um sehr blumenbunte Ausprägungen mit Wiesen-Margerite, Teufelsabbiss, Großem Wiesenknopf, Flockenblume und weiteren Arten.

Das Gebiet bietet zudem Lebensraum für geschützte Tierarten:

- In der Benediktinerabtei Gengenbach befindet sich eine Wochenstube des Großen Mausohrs.
- Wiesengräben in der Kinzigaue sind Lebensstätte der Helm-Azurjungfer und weiterer z. T. seltener und gefährdeter Libellenarten.
- Die Gebirgsbäche sind teilweise Lebensraum des Steinkrebses.



Foto: Claudia Leitz

Artenreiche Mähwiesen sind ein traditionelles Element der Kulturlandschaft, entstanden durch extensive landwirtschaftliche Nutzung mit i. d. R. 1-2-maliger Mahd, gelegentlich Nachbeweidung und geringer Düngung.

Durch veränderte wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sind die Flächen mit blumenbunten Mähwiesen stark zurückgegangen, eine Entwicklung die durch Aufgabe oder Umstellung der Bewirtschaftung weiterhin anhält.

Der NATURA 2000-Managementplan soll die Grundlage dafür liefern, durch Kooperation mit den Landwirten die noch verbliebenen artenreichen Wiesen als Teil der Schwarzwälder Kulturlandschaft und des europäischen Naturerbes zu schützen. Mit Mitteln des Vertragsnaturschutzes soll ein finanzieller Anreiz geschaffen werden, die aufwändige Bewirtschaftung der Wiesen in Hanglagen fortzuführen.

Weitere Informationen zum Gebiet erhalten Sie beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5, Referat 56, 79083 Freiburg i. Br. [abteilung5@rpf.bwl.de](mailto:abteilung5@rpf.bwl.de) Tel.: (0761) 208-4135 Ihre Ansprechpartner sind Claudia Leitz (Verfahrensbeauftragte) und Dr. Sabine Harms

1. Auflage April 2008

